

# UNTERWEGS



**4/2008**

Information der Pfarre St. Nikolaus Wolfurt

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	Seite	3
ALLTAGSGEDANKEN		
Treue im Kleinen		4
GLAUBEN HEUTE		
Die Packung Kekse		5
Versöhnungsfeier (Termin)		5
LEBEN IN DER PFARRGEMEINDE		
Meditation; Rorate		6
Frauenrunde: Adventeinstimmung (Termin)		7
Jugendausschuss: Adventkranzbinden (Termin)		7
Ehe und Familie: Adventwanderung (Termin)		7
Kinderliturgie: Advent für Kinder		8
Missionskreis: Weltmissionssonntag		9
Kath. Bildungswerk: Vorschau Bildungsfahrt 2009		10
Pfarrkrankenpflege: Haussammlung		11
Kirchenchor St. Nikolaus		12
AUS DEN PFARRMARIKEN		
Termine, Taufen, Tauftermine		13
Hochzeiten, Verstorbene		14
Jahrtagsgottesdienste		15
BEICHTGELEGENHEIT		15
GOTTESDIENSTORDNUNG		16

## IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und für den Inhalt verantwortlich:

Pfarramt Wolfurt, Pfarrer German Amann, Auf dem Bühel 7, A-6922 Wolfurt, Tel. 71366

Redaktionsteam: Sabine Baldauf, Hofsteigstr. 4, Tel. 89219, Reinhard Fetz, Auf dem Bühel 7, Tel. 71366-3, Peter Geiger, Oberfeldg. 6 b, Wolfurt, Tel. 74019

Satz: MPG Night Design      Titelbild: Adventkranz (gefunden)

Druck: Diöpress 6800 Feldkirch, Bahnhofstr. 13

Auflage: 2700 Stück – für alle Haushalte in Wolfurt kostenlos

Herzlichen Dank dem Gebietsapostolat für das Austragen der Pfarrblätter

Redaktionsschluss für die nächste Nummer 1/2009 (Ostern): 6. 03..2009

Beiträge bitte rechtzeitig an: pfarrblatt.unterwegs@aon.at

Liebe Wolfurterinnen und Wolfurter!

„Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.“

Schon oft haben wir diesen Satz gehört oder selber schon gelesen. Machen wir uns im Advent wieder einmal Gedanken darüber was das für uns bedeutet; wie heilsam dieses Wort für uns doch ist. Gott wird Mensch – der Mensch wird nicht Gott! Franz Kamphaus macht daraus eine Aufforderung an uns: Macht's wie Gott: Werdet Mensch!

Aber was soll das heißen: „Werdet Mensch!“ Das sind wir doch schon, könnten wir darauf erwidern. Aber sind wir das wirklich? Was ist mit all den Unmenschlichkeiten in uns, um uns, in der ganzen Welt?

Gott ist einer von uns geworden, in der entwaffnenden Menschlichkeit eines Kindes. In unsere Welt ist er gekommen, dorthin, wo wir sind, dorthin, wo Futterkrippen stehen, wo man hungert und friert, wo man abgewiesen wird und alleine dasteht, dorthin, wo es Sünder und Sünderinnen gibt, Aussätzige und verlorene Söhne. Er hat den Beweis seiner Göttlichkeit nicht dadurch erbringen wollen, dass er von oben herab mit majestätischem Wink alles regelt. Nein, er wollte auch den Ärmsten noch Bruder und Schwester sein. Gott erwartet nicht von uns, dass wir perfekt sind – perfekt in unserem Bestreben wie Gott sein zu wollen. Er nimmt uns an, so wie wir sind! Und mit diesem Gedanken wollen auch wir versuchen auf einander zuzugehen. In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine gesegnete und befreiende Advents- und Weihnachtszeit.

Macht's wie Gott: Werdet Mensch!

Für das Teams des UNTERWEGS  
Sabine Baldauf

**D**ie kleinen, alltäglichen, fast unscheinbaren Dinge und Erfahrungen sind wohl für unser Leben viel wichtiger und entscheidender als die großen und gewaltigen. Es ist wie in der Ehe. Nicht das große **Ja** vor dem Traualter – bei einer großartigen Hochzeit – ist so entscheidend, sondern die kleinen, treuen, täglichen, oft mühsamen **Ja-s**, die dem folgen.

Und so ist es auch mit unserem Glauben, mit unserem Gebet. Die Hl. Theresia von Avila schreibt einmal: „Worauf es am meisten ankommt und was am meisten zählt, ist die Treue. Die Treue im Kleinen – Gott lohnt sie! Vielleicht lohnt er nichts so gern und nichts so sehr wie sie!

## TREUE IM KLEINEN

Die großen Unternehmungen, die leidenschaftlichen Vorsätze, das Auf und Ab unserer Himmelsstürmereien – ach, wie viel Eitelkeit, Geltungssucht und Eigenwillen ist in all dem enthalten! Aber die täglich durchgehaltenen und ausgehaltenen 10 Minuten in Gottes Gegenwart zählen mehr als zehn Vorsätze.“

Wer täglich zehn Minuten sich selbst, sein Denken und Reden, sein Handeln und Planen mit den Augen Christi betrachtet, wer das täglich aushält und durchhält, kann nicht hochmütig sein und nicht hochmütig werden. Denn Beten verändert mich: Wer betet wird bescheidener, einfacher, liebevoller, fröhlicher.

Und noch etwas Kleines: Wie viele Leute gibt es heute, die klagen und jammern ständig über dies oder jenes, trauern dem Vergangenen nach oder werden mit Vergangenen nicht fertig?

Wie wäre es, wenn ich das Vergangene – das meist sowieso nicht mehr zu ändern ist – sein ließe und mich auf das **HEUTE** einließe, auf das, was ich heute in meinen Händen habe, was mir heute geschenkt ist: Meine Gesundheit, die Sonne am Himmel, das Essen und Trinken, ein Kind, das mich anlacht, eine Blume zu Hause, der Dank eines Menschen.

Vielleicht suche ich das Glück, das Heil, die Erlösung viel zu weit weg. Es ist wie mit der Brille. Ich sehe sie nicht. Und dabei sitzt sie mir auf der Nase. So nahe!

Und diese Erfahrung, dass Gott uns nahe ist, uns froh und glücklich macht, wenn wir ihn in unser Leben hereinlassen, - diese Erfahrung wünsche ich Dir und mir, uns allen in dieser Adventszeit.

Ihr Pfarrer German Amann

Eine junge Frau wartete auf einem großen Flughafen auf die Boarding Time für ihren Flug. Da sie mehrere Stunden warten musste, entschied sie sich, ein gutes Buch zu kaufen. Zudem kaufte sie sich eine Packung Schokokekse. Sie setzte sich auf eine Bank im Ruheraum des Flughafens, um sich auszuruhen und das Buch zu lesen. Auf der einen Seite der Bank, auf der die Packung mit den Keksen lag, begann ein Mann in seiner Zeitschrift zu lesen.

Als sie das erste Keks nahm, machte der Mann dasselbe. Sie war irritiert über dieses Verhalten, sagte aber nichts und dachte für sich: „Was für eine Frechheit, am liebsten würde ich ihn ohrfeigen!“ Bei jedem Keks, das sie nahm, nahm der Mann auch eines. Das brachte sie in Rage, aber sie wollte keine Szene machen. Als nur noch ein Keks übrig blieb, dachte sie: „Und was macht er jetzt wohl, dieser schamlose Profiteur?“ Der Mann nahm das letzte Keks, brach es in zwei Stücke und reichte ihr die eine Hälfte.

Das war jetzt aber wirklich zu viel des Guten! Sie war außer sich! Blitzschnell nahm sie ihr Buch und ihr Gepäck und rauschte hinaus, hinüber zum Abflugsgate. Als sie sich im Flugzeug dann auf ihren Platz setzte, öffnete sie ihre Handtasche, um die Lesebrille herauszunehmen – und fand da, zur großen Überraschung... ihre Schokokekspackung, ganz und ungeöffnet!

Da schämte sie sich!! Sie realisierte, wie sie sich geirrt hatte... Sie hatte ganz vergessen, dass sie ihre Packung Schokokekse in der Handtasche versorgt hatte. Der Mann hatte seine Kekse mit ihr geteilt, ohne Groll oder Furcht... unter Schock erinnerte sie sich daran, sie sie gedacht hatte, sie hätte ihre Kekse mit ihm geteilt... und jetzt hatte sie nicht mehr die Gelegenheit, die Situation zu erklären oder sich zu entschuldigen...

### **Folge Deinem Herzen**

Donnerstag, 18. Dezember 2008,  
19:30 Uhr in der Pfarrkirche

## MEDITATION

As funklat a Sternle, a Kerzle brennt,  
as lütat a Glöckle - as ischt Advent!

Tuand d`Herza und d` Türa  
und d` Ouga ufmacha,

tuand vom Lärm zur Stille erwacha!

Und net so gschäftig im Reda und Tua,  
gönnend eu selbar a bitzle Ruah!

Es künnt sus passiera, und des wär gär schad,  
s`Christkind wär ko, und miar net parat!

## RORATE

Zu den

### **Roratemessen**

jeweils am Mittwoch,  
3. Dezember, 10. Dezember und 17. Dezember  
um 5:30 in der Pfarrkirche

sowie zum anschließenden Frühstück im Pfarrheim

laden wir herzlich ein.

## **Adventeinstimmung**

mit Mag.Dr. Agnes Juen  
Mittwoch, 26. November  
20 Uhr im Pfarrheim

Anschließend laden wir zum gemütlichen Beisammensein bei Tee  
und Gebäck.

## JUGENDAUSSCHUSS

### **Adventskranzbinden:**

Freitag, 28. November 2008, 18:30 Uhr im Pfarrheim

Mitzubringen sind das Dekorationsmaterial, die Kerzen für den eigenen  
Kranz und eine Baumschere. Teilnehmerbeitrag: EUR 7,-.

Anmeldung bis 24. November, bei Wolfgang, Tel. +43 664 41 68 556,  
oder bei Verena, Tel. +43 664 50 27 996 (ab 17:00 Uhr)

## EHE UND FAMILIE

### **Adventwanderung**

am Samstag 13. 12. 2008

mit anschließender Andacht in der Kirche und Jause im Pfarrheim für  
Familien mit Kindern

Treffpunkt: 15.30 Uhr Pfarrheim; bei jeder Witterung

Kosten: € 1.—pro Person; begrenzte Teilnehmerzahl

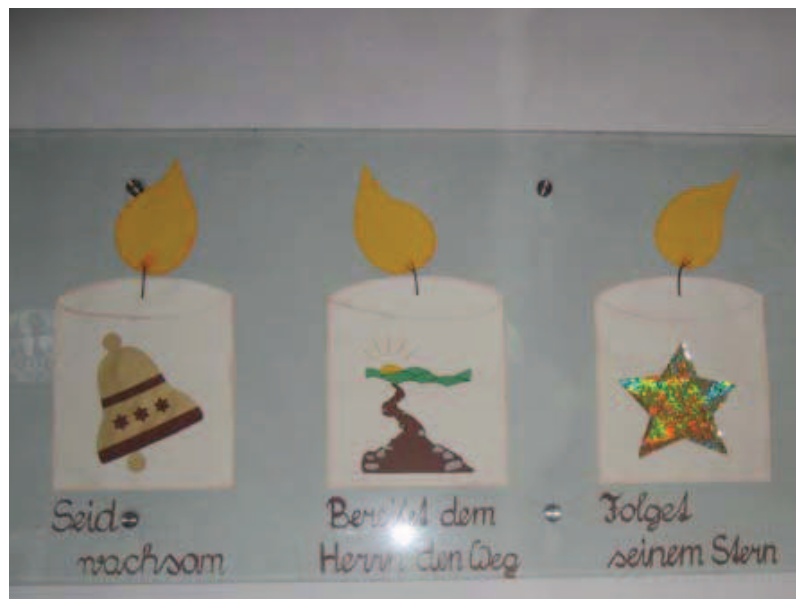
Anmeldung Tel. 78900 / E-Mail: [brigitte.schrattenthaler@tele2.at](mailto:brigitte.schrattenthaler@tele2.at)  
(bis 5.12.2008):

Detaillierte Informationen erhalten Sie nach der Anmeldung

Das Team des Arbeitskreises Ehe und Familie

Auch diesen Advent wollen wir bei der 10:00 Uhr Messe die Kinder mit ihren Familien besonders ansprechen. Was genau passiert, verraten wir noch nicht, aber dass es sicher wieder etwas zum Mitnehmen gibt, damit man am Weihnachtsabend an unsere Glastafel sehen kann, dass wir uns auf die Geburt Jesus vorbereitet haben

## ADVENT FÜR KINDER



Termine für die Familiengottesdienste (10:00 Uhr):

14. Dezember

18. Jänner

15. März

Lichtmessfeier mit Kindersegnung am 2. Februar um 17:00 Uhr

Wir freuen uns auf dich und deine Familie  
und wünschen euch ein gesegnetes Weihnachtsfest !

Das Kinderliturgieteam



Kolumbien war das Schwerpunktland des heurigen Weltmissionssonntages.

Um die Lebensumstände dieser Menschen greifbarer zu machen, haben wir, der Missionskreis, den Gottesdienst mitgestaltet.

Zu Beginn wurde das Land kurz vorgestellt. Die Probleme Kolumbiens wie Drogen, bewaffnete Rebellen, Straßenkinder, Gewalt und Armut stimmten uns auf den Bußakt ein.

## RÜCKBLICK

## WELT- MISSIONSSONNTAG



In der Predigt brachte uns Christoph Lang das Leben der Flüchtlinge und ihren Glauben näher. Um Straßenkindern zu helfen, gründete Padre Mejia ein Auffanglager, das durch die heurige Sammlung unterstützt wird. Zum Gabengang wurden Produkte aus Kolumbien, aber auch symbolisch die Freude, die Arbeit und das Leid der Menschen zum Altar gebracht.

Wir hoffen, dass wir durch diesen Gottesdienst der Weltkirche ein Gesicht geben und die Solidarität der Gläubigen hierzulande fördern konnten.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei Christoph für seine Mithilfe bei der Vorbereitung bedanken.

Wir sind NOCH ein kleiner Arbeitskreis und würden uns um Mitarbeit, Ideen und Anregungen freuen.

Renate Moosbrugger, Günter Höfle und Thomas Kruijen

## Auf den Spuren der Hildegard von Bingen

Eine Kulturfahrt mit Markus Hofer  
28. Mai – 1. Juni 2009 (Pfingsten)

Heute rangiert sie eher auf der Ebene von Kochrezepten und Edelsteinen. Im Mittelalter galt die große Äbtissin sogar als Prophetin: Hildegard von Bingen, eine der herausragenden Frauengestalten der Kirchengeschichte.



### BILDUNGSFAHRT 2009

#### VORSCHAU



Auf dem Weg zu noch verbliebenen Stätten werden wir uns auch ihrem Leben und Wirken nähern und Pfingsten in der Abtei St. Hildegard erleben. Die bedeutendsten Stätten wurden im Laufe der Jahrhunderte zerstört. Der Disibodenberg, das Kloster in dem für Hildegard alles angefangen hatte, ist allerdings immer noch eine romantische Ruinenanlage.

Daneben werden wir uns auf dieser Fahrt auch den landschaftlichen und kulturellen Schönheiten des Rheingaus widmen. Unter dem Felsen der geheimnisvollen Loreley werden wir vorbei schippern und hoffentlich erleben, warum es am Rhein so schön ist. Und gegen den Wein dieser Gegend hatte auch Hildegard nichts einzuwenden.



Das Katholische Bildungswerk Wolfurt

Die in den Monaten Juli und August durchgeführte Haussammlung ergab das erfreuliche Ergebnis von **17.708,80 Euro**.

(Das sind um 1.413,30 € bzw. 7,4 % - weniger als im vergangenen Jahr.)

Ein herzliches **DANKE...**

- allen Spendern,
- allen 42 Sammlerinnen und Sammlern, die diese ehrenamtliche Aufgabe in vielen Fällen seit Jahren für uns übernommen haben.
- auch für die großzügigen Geldspenden im Gedenken an Verstorbene.

## HAUSSAMMLUNG 2008 DER PFARRKRANKENPFLEGE



- allen Wolfurter Firmen, die uns immer wieder unterstützen und den Wolfurter Vereinen, die Einnahmen von Festen oder anderen Vereinsaktivitäten als Spende zur Verfügung stellen.
- allen WolfurterInnen, die bei Geburtstagsfesten oder Jubiläen an Stelle von Geschenken um Spenden für die Krankenpflege bitten und uns großzügige Geldspenden überreichen.
- nicht zuletzt auch an die betreuten Kranken, die mit ihren Pflegekostenbeiträgen einen wesentlichen Teil zur Deckung der Unkosten beitragen.

Peter Heinzle

Übrigens: In Wolfurt ist die Krankenpflege nicht als Verein organisiert sondern sie arbeitet als Teilorganisation der Pfarre.

**Jede und jeder, der die Hilfe der Schwestern braucht, wird betreut.**

Fall **SIE** uns brauchen:

**Die Schwestern sind von Montag bis Freitag von 11 – 12 Uhr  
im Büro (Seniorenheim – Gartenstraße 1) erreichbar.**

**Unsere Telefonnummer: 713 26 – 600**

**Unsere Fax-Nummer: 713 26 – 605**

**Unsere Mail-Adresse: pfarrkrankenpflege@sozialdienste-wolfurt.at**

**E**inen gelungenen Start in den Herbst stellte die Messgestaltung am Krönungssonntag in Bildstein dar. Mit der „**Missa brevis in a**“ von **Anton Cajetan Adlgasser** wurde ein bereits bekanntes Werk aufgeführt. Solisten waren Helga Geiger (Sopran), Gabriela Wüstner (Alt), Nico Glantschnig (Tenor) und Mathias Amann (Bass). An der Orgel wurde der Chor begleitet von Walter Heinzle. Ein Dankeschön an alle Messbesucher aus Wolfurt. Wer diesen Termin versäumt hat oder wem sie besonders gut gefallen hat, der kann die Messe ein weiteres Mal an Weihnachten hören (**25. Dezember – 10 Uhr Messe**).

In den vergangenen Wochen wurde aber auch intensiv an einer ganz neuen Messe geprobt, die zum ersten Mal am Patrozinium am **7. Dezember in der 10 Uhr Messe** aufgeführt werden soll: Die „**Missa super dixit Maria**“, eine A-Capella-Messe im Stil gregorianischer Choräle von **Hans Leo Hassler**.

## **ABWECHSLUNGS- REICHES HERBST- PROGRAMM**

### **Immer noch: Sänger gesucht !**

**N**ach wie vor sind wir auf der Suche nach neuen Sängern, die uns gerne unterstützen möchten. Zwar konnten wir im vergangenen Jahr einige neue Gesichter in unseren Reihen begrüßen, doch vielleicht möchtest gerade du uns noch verstärken?!

Wir proben **jeden Dienstag um 19:50 Uhr im Pfarrheim Wolfurt**. Obwohl natürlich eine schöne Messgestaltung an den wichtigsten kirchlichen Feiertagen wie Weihnachten, Ostern und Pfingsten unser Hauptanliegen ist, singen wir doch ein recht abwechslungsreiches Programm, das auch dir zusagen könnte.

Schau doch einfach mal auf einer Probe rein! Oder hol dir die wichtigsten Vereinsinformationen unter [www.kirchenchor-wolfurt.at](http://www.kirchenchor-wolfurt.at).

## Frauen ticken anders, Männer erst recht

Referent: Dr. Markus Hofer  
Donnerstag, 27. November 2008,  
19:30 Uhr im Pfarrheim

Kath. Bildungswerk und Familienverband Wolfurt

## TAUFEN

Im Oktober 2008

Sarah FRIEDRICH, Mähdlestr. 50a  
Alessia RIGGILLO, Bregenzerstr. 21

## TAUFTERMINE

Das Sakrament der Taufe wird in Wolfurt jeden ersten Sonntag des Monats um 14.30 Uhr gespendet.

Das Taufgespräch findet am Donnerstag vor der Taufe um 20.00 Uhr im Pfarrheim statt. Eltern und Paten laden wir dazu herzlich ein.

Bitte melden Sie das Kind eine Woche vor dem Tauftermin im Pfarramt, Auf dem Bühel 7, an. Geburtsurkunde des Kindes und Heiratsurkunde der Eltern sind mitzubringen.

<u>Taufgespräch:</u>	30. Dezember (Dienstag)	<u>Taufe:</u>	4. Jänner
	29. Jänner		1. Februar
	26. Februar		1. März
	2. April		5. April

## HOCHZEITEN

Mag. Bianca RÜF und DI Peter Bertram WIPPLINGER, Bregenz	24.10.2008
Sandra BLANK und Armin NEUHAUSER, Bogenstr.16	24.10.2008

## VERSTORBENE

Sigrid OSER, Schloßgasse 9	62 Jahre	03.10.2008
Manfred PETER, Lauteracherstr. 1b	70 Jahre	04.10.2008
Alfred MARTE, Fattstr. 66	77 Jahre	07.10.2008
Theodor THALER, Im Dorf 6	78 Jahre	10.10.2008
Herma SANDER, Gallusweg 3	88 Jahre	11.10.2008
Eduard MÜLLER, Unterlinden 9	75 Jahre	13.10.2008
Günter GMEINER, Dornbirnerstr. 14a	60 Jahre	13.10.2008
Hans MEUSBURGER, Kirchstr. 11	76 Jahre	21.10.2008
Elfriede LINGG, Hofsteigstr. 13	77 Jahre	26.10.2008
Adelheid METZLER, Blumenfeld 8	87 Jahre	30.10.2008

## JAHRTAGSGOTTESDIENSTE

Charly REITER, Neudorfstraße 18 b  
Agnes HINTEREGGER, Hofsteigstraße 7  
Verena LENZ, Gartenstraße 1  
Martha STOCKER, Mähdlestraße 32  
Gebhardine ZWICKLE, Bützestraße 35  
Paula SAUER, Gartenstraße 1

Freitag, 9. 1., 19.30 Uhr

Ida WUCHER, Martinsweg 7

Freitag, 13. 2., 19.30 Uhr

Josef HECHENBERGER, Gartenstraße 1  
Hermine GASSER, Gartenstraße 1  
Heinrich BEUCHERT, Schmerzenbildstr. 44 g  
Martin TRIPOLT, Im Kessel 7  
Herta STARK, Gartenstraße 1

Freitag, 13. 3., 19.30 Uhr

## BEICHTGELEGENHEIT

BUSSGOTTESDIENST  
19.30 Uhr: für Jugendliche und Erwachsene

Donnerstag, 18. Dezember

BEICHTAUSHILFE  
17.00 – 18.00 Uhr und  
18.45 – 19.30 Uhr

Dienstag, 23. Dezember

KLOSTER MEHRERAU:

wochentags zu jeder Zeit  
mit Ausnahme von  
12.00 – 14.00 Uhr

# GOTTESDIENSTORDNUNG

7. Dezember PATROZINIUMSFEST UNSERER PFARRE  
10.00 Uhr: Festgottesdienst  
mit Predigt von Superior P. Walter
8. Dezember MARIA EMPFÄNGNIS  
mit Gottesdiensten wie am Sonntag
14. Dezember 3. ADVENTSONNTAG  
Adventopfer „Bruder und Schwester in Not“  
10.00 Uhr: Familienmesse
21. Dezember 4. ADVENTSONNTAG
24. Dezember HEILIGER ABEND  
16.00 Uhr: **Krippenfeier**  
22.30 Uhr: **Feierliche Christmette**
25. Dezember WEIHNACHTEN  
HOCHFEST DER GEBURT UNSERES HERRN  
10.00 Uhr: **Orchestermesse – Kirchenchor**  
14.00 Uhr: Deutsche Vesper
28. Dezember FEST DER HL. FAMILIE
31. Dezember SILVESTER  
19.00 Uhr: Vorabendmesse als DANKGOTTES-  
DIENST für alle Wohltaten des vergangenen Jahres
1. Jänner 2009 NEUJAHR  
HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA
4. Jänner 2009 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN
6. Jänner FEST DER ERSCHENUNG DES HERRN  
HL. DREIKÖNIG  
8.30 Uhr: Festgottesdienst – Kirchenchor
11. Jänner TAUFE DES HERRN